

Pansen

Einige werden die Nase rümpfen: Pansen! Igitt ... doch roher grüner Pansen riecht, wenn er frisch, für den Menschen gar nicht sooo unangenehm und ist für die meisten Hunde eine Delikatesse. Und sehr gesund!



Die Vormägen der Wiederkäuer – darunter auch der Pansen – gehören zu den Schlachtabfällen und haben in dieser Kategorie den größten Nährwert. Dabei ist darauf zu achten, dass es sich um frischen (oder tiefgekühlten), ungereinigten, sogenannten grünen Pansen handelt.

Der weiße Pansen, also Kutteln, sowie Trockenpansen sind wertlos.

Die Eiweißqualität des Pansens ist etwas geringer als beim Muskelfleisch, dennoch ist Pansen sehr gut verdaulich (bis zu 98%). Pansen ist reich an Vitaminen und enthält Milchsäurebakterien (*Lactobacillus*), welche die Darmflora stärken. Eine gesunde Darmflora ist für den Hund (wie auch für den Menschen) von großer Bedeutung, insbesondere weil sie das Immunsystem unterstützt.

Hunde, die kein frisches Fleisch gewohnt sind, sollten erstmal kleine Mengen bekommen.

Reagieren ansonsten gesunde Hunde mit Durchfall, ist das ein Zeichen dafür, dass die Darmflora etwas aus dem Gleichgewicht geraten ist. Um die Balance wieder herzustellen, wäre gerade Pansen wichtig. Nun heißt es, entweder durchhalten und Pansen füttern, oder erst die Darmflora z.B. mit probiotischem Joghurt stärken.

Wer einen freudig-kauenden Hund hat, kann ihm Pansen am Stück geben, er wird am zähen Fleisch lange Spaß haben. Für eilig-fressende Nasen, besser in Stücke schneiden. Wer kein richtig scharfes Messer hat oder sich die Mühe sparen möchte, kann gewolften Pansen geben. Am besten zwei Mal wöchentlich!

Guten Appetit wünschen Pablo & Kashem!
+ liebe Grüße von mir....

Anne Sasson

anne.sasson@gmx.de